



E-BOOK

Bergedorfer Führerscheine
**Führerschein:
Sicher im Netz**

Mit einem Klassensatz
farbiger Führerscheine



**Babett Kurzius-Beuster
und Mika Beuster**

Führerschein: Sicher im Netz

3./4. Klasse

Die AutorInnen

Babett Kurzius-Beuster ist Lehrerin für Grund-, Haupt- und Realschulen mit den Fächern Deutsch, Musik und Sachunterricht (Schwerpunkte Biologie und Geschichte). Seit 2016 ist sie Rektorin an einer Kooperativen Gesamtschule mit Grundschule in Hessen. Sie veröffentlicht seit 2009 Fachartikel und Unterrichtshilfen in allen Fächern, die sie unterrichtet.

Mika Beuster ist Journalist. Er arbeitet für die Verlagsgruppe VRM und leitet als Reporterchef die Lokalredaktionen Weilburg und Usingen. Außerdem ist er Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Journalistenverbands (DJV).

Klicken Sie hier, um zum Downloadcode für das digitale Zusatzmaterial zu gelangen.



Hinweis

Die beiliegenden Führerscheine können Sie als Klassensatz unter der ISBN 978-3-20878-5 nachbestellen.

© 2022 PERSEN Verlag, Hamburg

AAP Lehrerwelt GmbH
Veritaskai 3
21079 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40325083-040
E-Mail: info@lehrerwelt.de
Geschäftsführung: Christian Glaser
USt-ID: DE 173 77 61 42
Register: AG Hamburg HRB/126335
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Die Erwerbenden einer Einzellizenz des Werkes sind berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- wie auch dem Distanzunterricht zu nutzen. Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schülerinnen und Schüler der Schule und deren Eltern zu nutzen.

Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Wir verwenden in unseren Werken eine genderneutrale Sprache. Wenn keine neutrale Formulierung möglich ist, nennen wir die weibliche und die männliche Form. In Fällen, in denen wir aufgrund einer besseren Lesbarkeit nur ein Geschlecht nennen können, achten wir darauf, den unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten gleichermaßen gerecht zu werden.

Autorschaft: Babett Kurzius-Beuster und Mika Beuster
Covergestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
Coverillustration: Julia Flasche
Illustrationen: Julia Flasche (Hauptillustratorin), Barbara Gerth (Kopfzeilenpiktogramme), Katharina Reichert-Scarborough (Smartphone, Kamera), Corina Beurenmeister (Mädchen mit Filmklappe), Stefan Lucas (Medaille)
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-50868-7
www.persen.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
---------------	---

Checkliste: Vor dem Start	6
---------------------------------	---



Bronze

Übersicht Bronze-Training	7
---------------------------------	---

Das Bronze-Training (1–12)	8
----------------------------------	---

Bronze-Prüfung	23
----------------------	----



Silber

Übersicht Silber-Training	24
---------------------------------	----

Das Silber-Training (1–12)	25
----------------------------------	----

Silber-Prüfung	38
----------------------	----



Gold

Übersicht Gold-Training	39
-------------------------------	----

Das Gold-Training (1–11)	40
--------------------------------	----

Gold-Prüfung	52
--------------------	----

Worterklärungen	53
-----------------------	----

Urkunden	54
----------------	----



Digitales Zusatzmaterial
Druckvorlage farbige Führerscheine und Lösungen

Mit Freunden in Kontakt bleiben, Bilder und Videos teilen, Nachrichten sehen: Das Nutzen **sozialer Netzwerke** ist für viele Menschen Alltag. Doch nicht nur wir Erwachsenen, auch schon Grundschul Kinder werden mit **Social Media** konfrontiert und sind dort fleißig unterwegs. Nach einer Untersuchung des Branchenverbands Bitkom besitzt bereits in der Altersgruppe der Acht- bis Neunjährigen immerhin ein Drittel ein eigenes Smartphone, bei den Zehn- bis Elfjährigen sind es sogar 75 Prozent.¹ Tendenz: steigend. Eine große Mehrheit der Kinder hat also bereits im Grundschulalter Zugriff auf das Gerät, mit dem Menschen miteinander in **sozialen Netzwerken** in Verbindung stehen – mit allen Vor- und Nachteilen.

Die verschiedenen Netzwerke sind dabei häufig für diese Altersgruppe nicht geeignet oder zugelassen. Die Wirklichkeit ist aber – wie so oft – anders, als sich dies mancher Erwachsene wünscht oder vorstellt. Viele Kinder nutzen auf ihren Smartphones **WhatsApp**, schauen Videos auf **YouTube** oder sind sogar schon auf **Instagram** oder **TikTok** unterwegs. Über die konkrete Nutzung wissen die Erziehungsberechtigten manchmal gar nicht alles, oder sie machen sich keine Gedanken über das Nutzungsverhalten ihrer Kinder. Warum auch? Die meisten Erwachsenen nutzen selbst **soziale Netzwerke**, scheinbar ohne damit Probleme zu haben. Dennoch lauern – bei allem möglichen Nutzen – auch etliche Fallstricke und Gefahren in der digitalen Welt. Eine Tabuisierung der Nutzung von **sozialen Netzwerken** wäre nicht zielführend. Im Gegenteil: Wenn es für einen Großteil der Kinder bereits Alltag ist, mit Smartphones umzugehen, ist es umso wichtiger, dass schon Grundschul Kinder die Kompetenzen erwerben, die nötig sind, um unter Anleitung und später immer mehr auch selbstständig bewusst und sicher im Netz unterwegs zu sein.

Dieses Heft will einen Beitrag dazu leisten, dass Grundschüler und -schülerinnen an eine sinnvolle und sichere Nutzung von **Social Media** herangeführt werden können. Ein sinnvoller Umgang, der für die Kinder gewinnbringend und sicher ist, soll dabei im Fokus stehen. Gefahren sollen aber ebenfalls deutlich gekennzeichnet und konkrete Hilfestellungen angeboten werden. Prävention steht dabei im Mittelpunkt. Deswegen werden auch heikle und wichtige Themen wie **Cybermobbing** und **Cybergrooming** angesprochen. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Opfer unter den Jüngsten gleichzeitig mit der Zahl der jüngeren Nutzer in **sozialen Netzwerken** gewachsen. Da die Kinder noch in einem Alter sind, in dem sie sich schnell verunsichern lassen oder Angst haben, etwas falsch gemacht zu haben, soll hier ein Beitrag zur Aufklärung und Vorbeugung geleistet werden. Des Weiteren kann der Umgang mit Fotos, Videos und den damit verbundenen rechtlichen Herausforderungen nicht früh genug geübt werden. Es ist für eine Lehrkraft nicht ratsam, diese Themen an den Rand zu schieben, vielleicht aus dem Gedanken heraus, dass die Themen noch nicht für das Alter der Zielgruppe geeignet seien. Umgekehrt wird ein Schuh draus: Die Kinder gehen bereits mit diesem Phänomen um. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sie einen sicheren Umgang damit lernen – angeleitet und begleitet in einem sicheren Rahmen im Unterricht. Dabei soll dieses Heft helfen und erste Grundsteine legen.

Rahmenbedingungen für die Durchführung

Kinder sollten vor Einsatz dieses Heftes bereits in der Lage sein, den Computer in Grundzügen zu bedienen. Damit ist gemeint: Starten, Programme öffnen, in einem **Browser** einen Suchbegriff eingeben. Auch der Unterschied zwischen der Eingabe im Suchfeld und im Adressfeld muss den Schülerinnen und Schülern klar sein. Ansonsten ist es notwendig, mit den Kindern noch einmal zu üben.

In der Praxis kommt häufig die Rückmeldung: „Ich finde die Seite nicht.“ Dabei wird in diesem Fall in das Suchfenster des **Browsers** nicht die gesamte Internetadresse, bestehend aus den drei Teilen www.Internetseite.de eingegeben, sondern nur ein Name, etwa „*HanisauLand*“. Das ergibt meist kein Suchresultat. Kommt dies noch häufig vor, kann es gewinnbringend sein, mit der Klasse zunächst den Internet-Führerschein aus dieser Reihe zu absolvieren.

Als technische Ausstattung benötigen die Lernenden ein Gerät mit Internetanschluss. Dies kann ein Tablet oder auch ein Computer sein.

Wichtig: Die Trainingseinheiten müssen in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet werden, da sie aufeinander aufbauen. Hier kann nicht, wie in einer **Stationenarbeit**, von den Lernenden selbst die Reihenfolge festgelegt werden. Hintergrund sind Sicherheitsabwägungen, da dazu Aspekte vermittelt werden, die später benötigt werden. Den Abschluss der Trainingseinheit stellt immer die Prüfung dar. Das Prüfungsergebnis – bestanden oder nicht bestanden – wird auf dem ersten Blatt der jeweiligen Trainingseinheit mit Datum vermerkt. Die Prüfungen sind absichtlich nicht wie eine Klassenarbeit aufgebaut, bei der am Ende eine Benotung steht. Die Lernenden sollen vielmehr unter Beweis stellen, dass sie die wichtigsten Fakten für einen sicheren Umgang im Netz kennen und verstanden haben. Wenn ein Teil der Prüfung nicht so gut abgelaufen ist, sollten mit dem betroffenen Kind die fehlerhaften Aspekte noch einmal durchgesprochen werden – es handelt sich hierbei um die grundlegenden Kenntnisse für ein sicheres Bewegen im Internet!

Die drei Trainingseinheiten **Bronze**, **Silber** und **Gold** unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad. Hier kann, je nach Wissensstand und Lesefähigkeit der Lernenden, ausgewählt werden. Selbstverständlich können auch alle drei Trainingseinheiten von der gesamten Lerngruppe hintereinander in einem oder mehreren Schuljahren bearbeitet werden. In wenigen Fällen kommt es zu einer Wiederholung von Informationen oder zu ähnlichen Inhalten. Aber eine wiederholende Vertiefung hat noch nie geschadet.

Babett Kurzius-Beuster und Mika Beuster